

Herr
Kreistagsvorsitzender
Bernd Abeln
Kreishaus
Dietzenbach

23. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Abeln,

wir bitten Sie folgende Anfrage zur Beantwortung für die nächste Sitzung des Kreistages am 8.Juni 2016 durch den Kreisausschuss an diesen weiterzuleiten.

Gibt es größere Leerstände an Gewerbeimmobilien und sind diese gut vermietbar ?

Wie groß ist die Nachfrage von Firmen und Betrieben zur Gewerbeansiedlung im Kreis ?

Welche unbebauten Flächen stehen noch zur Verfügung ?

Welche Hinderungsgründe zur Ansiedlung im sind für potentielle Bewerber vorhanden ?

Hat der Kreis selbst noch Flächen für Unternehmensansiedlungen ?

Welchen Einfluss hat die Wirtschaftsförderung des Kreises bei der Vermittlung von Objekten?

Übersteigt die Nachfrage das Angebot ?

Wie ist die Nachfrage in Bezug auf Gewerbesteuerzahlung und der Schaffung von Arbeitsplätzen zu werten?

Mit freundlichen Grüßen

Hz.-Gg. Sehring

FREIE LISTE- Nichtparteigebundene Einwohner Vertreter
Kreistagsfraktion



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion FREIE LISTE (FL-NEV)
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 005

Datum:
02.06.2016

Ihre Anfrage vom 23.05.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Gibt es größere Leerstände an Gewerbeimmobilien und sind diese gut vermietbar?

Antwort:

Eine Abfrage bei den Städten und Gemeinden läuft; die Antwort wird nachgereicht.

Frage 2:

Wie groß ist die Nachfrage von Firmen und Betrieben zur Gewerbeansiedlung im Kreis?

Antwort:

Hier verweisen wir auf den Bericht zur Wirtschaftsförderung im Jahr 2015, der voraussichtlich am 13. Juli 2016 dem Kreistag vorgelegt werden wird.

Frage 3:

Welche un bebauten Flächen stehen noch zur Verfügung?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1

Frage 4:

Welche Hinderungsgründe zur Ansiedlung im sind für potentielle Bewerber vorhanden?

Antwort:

Die Immobilien- und Standortsuche von Gewerbebetrieben hängt sehr von individuellen Anforderungen des Bewerbers ab. Daher kann keine generelle Aussage zu Hinderungsgründen getroffen werden.

Frage 5:

Hat der Kreis selbst noch Flächen für Unternehmensansiedlungen?

Antwort:

Nein.

Frage 6:

Welchen Einfluss hat die Wirtschaftsförderung des Kreises bei der Vermittlung von Objekten?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2

Frage 7:

Übersteigt die Nachfrage das Angebot?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 4. Eine allgemeingültige Antwort gibt es hierauf nicht.

Frage 8:

Wie ist die Nachfrage in Bezug auf Gewerbesteuerzahlung und der Schaffung von Arbeitsplätzen zu werten?

Antwort:

Im Jahr 2015 erzielten die Kommunen des Kreises mit über 200 Millionen Euro die höchsten Gewerbesteuereinnahmen in der Geschichte des Kreises Offenbach. Darüber hinaus herrscht mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von unter 5 % im Kreisgebiet praktisch Vollbeschäftigung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion FREIE LISTE (FL-NEV)
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 005-1

Datum:
07.7.2016

Ihre Anfrage vom 23.05.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf unsere Beantwortung mit Zwischennachricht vom 02. Juni 2016 wird Ihre Anfrage wie folgt noch ergänzend beantwortet:

Frage 1:

Gibt es größere Leerstände an Gewerbeimmobilien und sind diese gut vermietbar?

Antwort:

In den Kommunen des Kreisgebietes gibt es unterschiedliche Leerstandsquoten. Insgesamt kann festgestellt werden, dass generell keine größeren Leerstände vorhanden sind. Leerstände sind vor allem, im Bereich der Büroimmobilien zu verzeichnen.

Die Chance auf Vermarktbarkeit sind sehr unterschiedlich und hängen unter anderem vom Engagement und der Konzeption der Eigentümervertreter, der Ausstattung und der jeweiligen Preisvorstellung ab.

Vermarktungshindernisse werden überwiegend bei älteren, nicht mehr zeitgemäß ausgestatteten Immobilien gesehen.

Frage 3:

Welche unbebauten Flächen stehen noch zur Verfügung?

Antwort:

Insgesamt haben uns die Kommunen über 60 ha unbebaute Flächen zurückgemeldet, die sich allerdings teilweise in Privatbesitz befinden.

Dazu kommt eine erhebliche Flächenreserve, die planungsrechtlich noch nicht entwickelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat